

genehmigtes

Protokoll über die Sitzung der Kommission zur Erarbeitung eines gemeinsamen Lehrveranstaltungs-Fragebogens vom 30.1.2014

Anwesend:

Institut für Biologie

Prof. Dr. Dirk Krüger Biologie-Didaktik (ab 17:00)
Ari Satanowski Student

Institut für Chemie und Biochemie

Caroline Apel Studentin
Dr. Roman Flesch Physikalische Chemie
Dr. Thomas Lehmann Organische Chemie
Nina Rupprecht Studentin

Institut für Pharmazie

Sarah Kemski Studentin
Dr. Vivian Kral Pharmakologie/Toxikologie

Beginn der Sitzung: 16:00

Ende der Sitzung: 18:15

Tagesordnung

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2. Genehmigung des Protokolls

TOP 3. Weiterarbeit an den Entwürfen

 TOP 3a. Erörterung von Fragen zum Veranstaltungstyp Praktika

 TOP 3b. Erörterung von Fragen zum Veranstaltungstyp Vorlesung

 TOP 3c. Erörterung der Fragen für den abschließenden Fragenkatalog

 TOP 3d. Erörterung von Fragen für den Fragenkatalog für den Veranstaltungstyp „Übungen“

TOP 4. Verschiedenes

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

An der Sitzung nimmt als Gast Herr Dr. Roman Flesch teil, der speziell an den Fragen für die Praktika interessiert ist. Da Herr Prof. Krüger schon vorab mitgeteilt hat, erst später an der Sitzung teilnehmen zu können und überdies eher weniger an Fragen für Praktika interessiert ist, wird beschlossen, die Erörterung der Praktikumsfragen vorzuziehen. Im übrigen wird die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3. Weiterarbeit an den Entwürfen

TOP 3a. Erörterung von Fragen zum Veranstaltungstyp Praktika

Die Kommission verschafft sich einen Überblick über die am Fachbereich praktizierten Methoden, ein Praktikum durchzuführen. Herr Lehmann hat dazu vor der Sitzung per Mail die derzeit am Institut für Chemie verwendeten Fragen verschickt. Er erläutert anhand der Fragenkataloge die in der Chemieausbildung typischen Praktikumstypen. Frau Dr. Kral und Frau Kemski beschreiben die Praktika des Pharmaziestudiums, Herr Satanowski die Praktikumstypen des Biologiestudiums. Unterschiede bestehen im wesentlichen darin,

- ob ein Aufgabenkatalog in freier Reihenfolge abgearbeitet werden kann oder ob an einem Versuchstag ein bestimmter Versuch zu bearbeiten ist,
- ob es eine Anwesenheitspflicht gibt oder wenigstens eine Pflicht, zu einer bestimmten Uhrzeit zu beginnen,
- ob die Praktika benotet sind oder nicht und
- welchen Umfang die Protokolle haben.

Die Kommission geht die Fragen der vorliegenden Entwürfe durch und stellt folgenden Fragenkatalog zusammen, der für alle „klassischen“ Saalpraktika in gleicher Weise gelten soll. Für „Forschungspraktika“, „Forschungsprojekte“ oder „Mitarbeiten“ in Arbeitsgruppen soll jeder Bereich eigene Fragebögen erstellen.

Organisation:

Die Organisation des Praktikums war gut.	Trifft überhaupt nicht zu () () () () Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen	Freitext
Es bestand ein enger Bezug zu begleitenden theoretischen Veranstaltungen (z.B. Vorlesung)	Trifft überhaupt nicht zu () () () () Trifft vollkommen zu
Das zur Versuchsvorbereitung zur Verfügung gestellte Material (z.B. Skript) war hilfreich.	Trifft überhaupt nicht zu () () () () Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen	Freitext

Ausstattung:

Die Ausstattung des Praktikums war gut.	Trifft überhaupt nicht zu ()()()() Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen (...) ¹	Freitext

Betreuung

Die Lehrenden (Assistenten/Assistentinnen oder Tutoren/Tutorinnen) waren im Praktikum gut erreichbar.	Trifft überhaupt nicht zu ()()()() Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen	Freitext
Die Lehrenden haben Sie kompetent angeleitet.	Trifft überhaupt nicht zu ()()()() Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen (...) ²	Freitext

Aufgaben:

Die Auswahl der Aufgaben (Versuche/Analysen/Messungen) war sinnvoll.	Trifft überhaupt nicht zu ()()()() Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen	Freitext
Die Aufgaben (Experiment, Analyse, Messung) haben gut geklappt.	Trifft überhaupt nicht zu ()()()() Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen	Freitext

Leistungsüberprüfung:

Die Leistungsüberprüfung war angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu ()()()() Trifft vollkommen zu
--	---

Sonstiges:

Weitere Anmerkungen zum Praktikum (...)	Freitext
---	----------

Den einzelnen Bereichen bleibt es frei, Fragen zu ergänzen, die zum jeweiligen spezifischen Praktikumstyp passen.

¹ z.B. fehlende Hilfsmittel/Geräte in keinem guten Zustand

² z.B. Engagement der Lehrenden, Anzahl der Betreuer, selbständiges Arbeiten

TOP 3b. Erörterung von Fragen zum Veranstaltungstyp Vorlesung

Die Kommission berät den von den Studierenden des Instituts für Chemie und Biochemie vorgelegten Entwurf. Nach kleineren Änderungen wird folgender Fragenkatalog zusammengestellt:

Lehrperson

Die Lehrperson hat die Lehrinhalte verständlich vermittelt	Trifft überhaupt nicht zu (00000) Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen (z.B. Strukturierung, Vortragsstil, Lehrinhalte die zu kurz/zu lang erörtert wurden, Zusammenhänge einzelner Themengebiete etc.)	Freitext
Die Lehrperson machte die inhaltliche Gliederung zu Beginn der Veranstaltung deutlich.	Trifft überhaupt nicht zu (00000) Trifft vollkommen zu
Die Lehrperson zeigte Engagement in der Umsetzung der Lehrveranstaltung.	Trifft überhaupt nicht zu (00000) Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen (z.B. zur Ansprechbarkeit, Bereitstellung ergänzender Materialien etc.)	Freitext
Die Lehrperson hat die Relevanz der Thematik (z.B. mit Praxisbeispielen) verdeutlicht.	Trifft überhaupt nicht zu (00000) Trifft vollkommen zu
Die Lehrperson bringt den Studierenden eine angemessene Wertschätzung entgegen.	Trifft überhaupt nicht zu (00000) Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen.	Freitext

Verwendete Materialien

Der Medieneinsatz während der Vorlesung hat diese gut unterstützt.	Trifft überhaupt nicht zu (00000) Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen (z.B. zu Skript, Tafelbild Blackboard/Internet bereitgestellte Materialien etc.)	Freitext

TOP 3c. Erörterung der Fragen für den abschließenden Fragenkatalog

Der abschließende Fragenkatalog wird um die Thematik „Lernaufwand“ erweitert, der Blackboard-Teil wird ausgliedert. Damit ergibt sich für diesen Fragenkatalog der folgende Bearbeitungsstand:

Lernaufwand

Der Lernaufwand für diese Veranstaltung war	Sehr niedrig ()()()() sehr hoch
Sie können hierzu nähere Angaben machen, z.B. Schwierigkeitsgrad, Umfang etc.	Freitext

Rahmenbedingungen

Ich war mit den Rahmenbedingungen dieser Lehrveranstaltung(en) (z.B. Termine, Räumlichkeit, Technik usw.) zufrieden.	Trifft überhaupt nicht zu ()()()() Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen.	Freitext

Lehrinhalte

Insgesamt habe ich in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.	Trifft überhaupt nicht zu ()()()() Trifft vollkommen zu
Die Lehrinhalte passten zu meinem Studienfortschritt	Trifft überhaupt nicht zu ()()()() Trifft vollkommen zu
Sie können hierzu nähere Angaben machen. (Haben z.B. bestimmte Vorkenntnisse gefehlt, wurden unnötige Inhalte vermittelt etc.)	Freitext

Abschlussbewertung

Ich würde anderen Studierenden den Besuch dieser Lehrveranstaltung(en) bei den genannten DozentInnen empfehlen.	Trifft überhaupt nicht zu ()()()() Trifft vollkommen zu
Die Lehrveranstaltung beurteile ich insgesamt mit der Note	Sehr gut ()()()() Mangelhaft
Was hat Ihnen gut gefallen?	Freitext
Was hat Ihnen nicht gefallen?	Freitext
Haben Sie konkrete Vorschläge?	Freitext

TOP 3d. Erörterung von Fragen für den Fragenkatalog für den Veranstaltungstyp „Übungen“

Die Kommission erörtert dazu noch keine konkreten Fragen. Grundsätzlich wird aber eine Parallelität zu den Praktika gesehen, weil auch Übungen oft nicht von den Dozenten der Hauptveranstaltung selbst, sondern von Doktoranden oder Tutoren durchgeführt werden. Die Fragen, die sich in diesem Fall stellen, sind also wieder:

- Die Kompetenz derjenigen, die die Übung durchführen
- Der Bezug zur Hauptveranstaltung

Da es andererseits auch Übungen gibt, die vom Dozenten der Hauptveranstaltung selbst durchgeführt wird, muss überlegt werden, ob in diesem Fall Fragen entfallen können.

TOP 4. Verschiedenes

Alle skalierten Fragen sollen grundsätzlich auch mit einer sog. „Verweigerungsoption“ versehen werden. Die Standard-Option ist „**Kein Bedarf/Nicht vorhanden**³“

Die Kommission fühlt sich in der Pflicht, der Ausbildungskommission zur nächsten Sitzung am 19.2. konkrete Ergebnisse vorlegen zu können. Allerdings ist es um der Sache willen nicht unbedingt notwendig, dass die Kommission ihre Tätigkeit bis dahin abschließt.

Ein neuer Sitzungstermin wurde noch nicht festgelegt. Er soll per Doodle-Umfrage festgelegt werden.

Das Protokoll wurde geführt und erstellt von T. Lehmann

³ Wir haben über diese Verweigerungsoption ja intensiv gerungen – und ich habe mir ausgerechnet den Standardtext nicht notiert. Hilfsweise habe ich jetzt den Text eingesetzt, der in der Chemie verwendet wird. Bei der Genehmigung des Protokolls muss also darüber geredet werden, welcher Text hier stehen soll.